

Saale-Beitrag.

4. (Schluß-) Beilage zu Nr. 153.

Freitag den 4. Juli

1890.

Bezugspreis
für Halle vierteljährlich 2,50 M., durch
die Post 3 M., gemeinlich 2 M.,
einmündlich 1 M.,
ohne Bestgeld.
Bestellungen werden von allen Reichs-
postanstalten angenommen.

Anzeigen
werden die Spalte oder deren Raum
mit 20 Zeilen, solche aus Halle mit
15 Pfg. berechnet und in der Expedition,
von anderen Anzeigenstellen sind allen
Käufern - Gebühren entgegen.
Stimmen die Seite 60 Pfg.

Halle a. d. S.

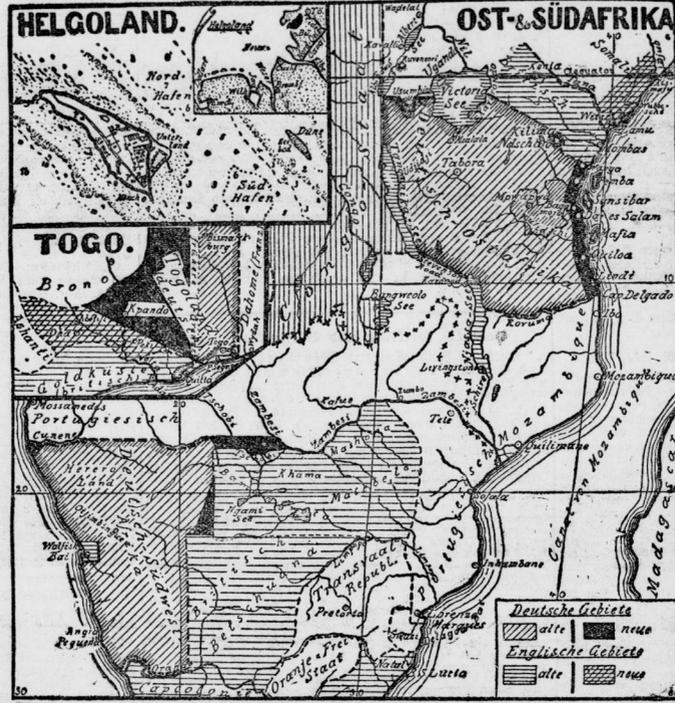
Zu den deutsch-englischen Abmachungen.

Die nebenstehende Karte umfaßt das ganze mittlere Afrika und Ostafrika, soweit auf diesen Gebieten deutsche und englische Besitzungen in Frage kommen. Weiter ist links in einer besonderen Zeichnung eine Skizze der neuen Abgrenzung von Togo-Land, und darüber ein Vergleich von Togo-Land mit dem Togo im Verhältnis zur deutschen Nordküste gegeben. Die Karte führt alle Gebiete vor Augen, auf welche sich die deutsch-englischen Abmachungen erstrecken.

Punkt 1 der Vereinbarung trifft die definitive Gestaltung Ostafrikas. Die schon 1886 vereinbarte Abgrenzung dieses Gebietes im Norden zwischen Knie und Victoria-Nyanza blieb ebenso wie die südliche zwischen der Küste und dem Kongo-See unverändert. Die ostliche Grenzlinie, welche Deutsch-Ostafrika von dem englischen Gebiete scheidet, geht von Wanga aus, führt so am Kilimandscharo vorbei, daß dieser auf deutsches Gebiet fällt und endet dort, wo der 1. Grad Südbreite die Ostküste des Viktorialakes trifft. Die zweitgenannte südliche Grenzlinie läuft von der Küste aus den Moutanfluß in westlicher Richtung aufwärts und dann bis zum Nyanza-See, den sie im 11. Grad Südbreite trifft. Sie trennt das deutsche Gebiet von Portugiesisch-Ostafrika. Durch das neue Abkommen mit England ist das ganze südliche Togo-Land, das zwischen dem großen Meer und dem deutschen Interessensphäre zugehörig anerkannt. Die Völker finden die genaue Umgrenzung der Kolonie unter Beobachtung aller neu zu fallenden Gebietsstücke durch schwarze Färbung in nebenstehender Karte deutlich wiedergegeben.

Durch die Ueberlassung von Witu an England erhält letzteres einen zusammenhängenden Küstenbesitz in Ostafrika; das Hinterland der neu hinzugekommenen Küste ist bisher noch nicht erschlossen.

In Deutsch-Südwestafrika waren die Grenzen zwischen den Küsten-Gebieten im Norden und Orange im Süden, sowie



im Innern östlich gegen Britisch-Ostafrika und ebenfalls bereits früher gegeben. Jetzt ist auch der nordöstliche Teil, hinter welchem sich vom Nyanza-See bis zum Sambesi über Nyanza und Malakale-See die weitverbreitete neue Britisch-Ostafrikanische Besitzung ausdehnt, durch eine feste Grenze abgeschlossen. Die Grenze ist um einen vollen Längengrad östlich vorgezogen, dann bis zum 18. Grad nach Norden geführt und dann so weit östlich gelenkt am Tschobinsie entlang bis zum Sambesi, daß die deutsche Kolonie hier mit einem schmalen Streifen den letzten Anstößen, derzeit für den Verkehr in Ostafrika hochwichtigen Fluß erreicht. Auch hier ist, wie die schwarze Fläche der Zeichnung andeutet, für uns ein Gewinn an Land zu konstatieren.

An der Goldküste, dem Meerbusen von Guinea, in Westafrika, besitzt Deutschland bekanntlich die Togo-Kolonie, einen nordöstlich gerichteten, nur auf kurze Strecke die Küste selbst berührenden Streifen, welcher östlich an französisches, westlich an Küstennamen an englisches Gebiet stößt. Hier im Westen hinwärts waren Grenzverhältnisse über die Gebiete der Kolonien (Gwe), die von dem Postamt durchströmt wird, vorhanden. Die werden nun so geregelt, daß die neue Grenzlinie Ostafrika mit dem größeren Vorgebiete Deutschland, den südlichen Ostafrika mit Westafrika vereinigt.

Weiter erhält Deutschland seine Zustimmung dazu, daß England das Protektorat über das Sultanat Sansibar, ausgenommen den an Deutschland gefallenen Küstenstreifen von Deutsch-Ostafrika, erhält. Dieses Protektorat umfaßt die Inseln Sansibar und Pemba, nicht aber Mafia, ferner den Sultanbesitz in den Häfen nördlich von Kismayu, zu deren Neben jedoch nur ein 10 Seemeilen Umkreis gehört.

Auf der Karte ist noch durch eine aus kleinen Kreisen bestehende gewundene Linie die südliche Grenze des durch die Romo-Altie f. B. festgelegten central-afrikanischen Freihandelsgebietes bezeichnet.

Deutsches Reich.

* **Berlin, 2. Juli.** Die Kaiserin unternahm am Dienstag in Sagan mit dem Kronprinzen, dem Prinzen Citel-Fritz und dem dritten Prinzen von den Landungsbrücken aus eine Fahrt in die bei nicht bedeutendem Wind ziemlich leicht bewegte See. Das von Berlin nach Wlaga stehende kleine Dampfboot brachte die Herrschaften zu dem weit in See hinausliegenden S. M. Schiff „Aurik“. Der Kapitän des Schiffes ließ, als das Dampfboot herannah, am Hauptmast die Kaiserflagge hissen. Mit großer Aufmerksamkeit nahm die Kaiserin die inneren Einrichtungen des Schiffes in Augenschein. Die Kaiserin besaß in Sagan mit drei Prinzen die drei Yachten „Martha“, „Senny“ und „Kait“. Sagan liegt auf dem Meer mit einem herrlichen Blick auf das ewig bewegte Meer liegt die Villa „Martha“, in welcher die Kaiserin wohnt. In die Villa knüpfen sich romantische Erinnerungen. Eine reiche Deutscherin verlebte sich vor mehreren Jahren in einen Schiffer Senny aus Sagan und führte ihn nach Sagan heim. Das junge Ehepaar baute sich die Villa „Martha“ ein zweistöckiges landesr. Gebäude mit Garten. Die ganze Einrichtung hat etwas Anheimelndes, Wohnliches und Trauliches. Im Erdgeschoß der Villa wohnen die drei jüngsten Prinzen, während die Villa „Senny“ für den Kronprinzen und Prinz Citel-Fritz bestimmt ist. Die Villa „Kait“ bewohnt der Hofstaat der Kaiserin.

* Durch den Nachtrag zum diesjährigen Staatshaushalts-Etat sind die Gehälter der Kreisboten und Ober-Unterschiedler auf die Höhe von 900 M. bis 1600 M. im Durchschnitt 1200 M. jährlich, erhöht worden. Im Einzelnen sind die vom Finanzminister hat der Minister des Innern beschließen, die Beamten aus weitehin in dem Regierungskreis eine Beibehaltungsgemeinschaft für sich haben zu lassen und die erhöhten Gehälter der Kreisboten vom 1. April d. J. ab in sechs um je 100 M. steigende Stufen abzuführen.

Durch den Nachtrag sind ferner die Gehälter bestimmt worden, welche erforderlich sind, um für die Zeit vom 1. April d. J. ab eine Erhöhung der Gehälter der etablierten Bediensteten herbeizuführen zu lassen, daß innerhalb der Brigadebezirke - abgesehen von dem demontierten der berittenen Gendarmen - ein Viertel der Stellen der Gefaltklasse von 1100 M. (3. Klasse), zwei Viertel der Gefaltklasse von 1300 M. (2. Klasse) und ein Viertel der Gefaltklasse von 1600 M. (1. Klasse) angehören, während der durch 4 nicht mehr fehlende einjährige Heft der Stellen von 2. Klasse zu fallen und für jeden Brigadebezirk soll eine Beibehaltungsgemeinschaft der Gendarmen gebildet und es sollen dabei die zum Corpsstab der Gendarmenkommandierten Gendarmen in die Beibehaltungsgemeinschaft der dritten Brigade einbezogen werden. Die Vertheilung der Gendarmen in verschiedene Gefaltklassen nach Wohnorte des Dienstes und das vierteljährliche Aufwachen der Gendarmen zu höheren Gefaltklassen in Folge des Eintritts von Beförderung wird daher seitens der Gendarmen-Brigaden verfügt werden.

Aus angeblich sicherer Quelle wird der „Elberf. Bzg.“ gemeldet, Breslau solle demnächst durch Forts besetzt werden.

* Einige englische Zeitungen hatten zu melden gewußt und es auch für das Nichtigste gehalten, daß die Bewohner Helgolands in einer an das Parlament zu richtenden Petition gegen die Abtretung ihrer Insel protestieren wollten. In diesem Sinne bemerkt die „Ball-Moll Gazette“, daß

auf die Beobachtungen ihres Sonderberichterstatters führen: Die Helgoländer sind sehr gegen die Annexion an Deutschland, zugleich aber höchst angstvoll und vorsichtig. Sie wollen nichts davon hören, daß was sie denken, schriftlich aufzuzeichnen und mit ihrem Namen zu unterzeichnen. Die Helgoländer sind eben eine Nation von Wirthen, und man darf daher von ihnen nicht erwarten, daß sie etwas schreiben sollten, was ihnen die deutschen Touristen entfernen würde.

* **Berlin, 2. Juli.** Die Manöverflotte, Geschwaderchef Viceadmiral Weingard, sowie S. M. Yacht „Hohenzollern“, Kommandant aus See v. Arnim, sind am 1. d. in Constantinien eingetroffen.

Ausland.

Mailen. Aus Rom schreibt man: Die Mazzinische „Emancipazione“ veröffentlicht ein Manifest aller radikalsten Vereine in Italien, worin „jedwedes Mittel“ empfohlen wird, um durch öffentliche Agitation die Verlängerung der Tripletallianz zu bekämpfen. Ueberall in den größeren Städten sollen Volksversammlungen einberufen werden, welche dagegen Beschlüsse fassen und durch Petitionen dagegen auftreten sollen. Meine bezügliche Meldung vom vorigen Monat findet durch dies Manifest ihre Befestigung. (S. auch Telegramm am Schluß d. Bl.)

Großbritannien. Dem Vernehmen nach war bei Hofe die Rede davon, welche Belohnung dem Marquis von Salisbury für das Zustandekommen des afrikanischen Abkommens mit Deutschland zugeteilt werden sollte. Da der Marquis bereits den Vorkontrakt hat, könnte die Belohnung ihm nur bei Verzugmittel verleißen, den der Premier indes nicht anzunehmen wünscht.

Der neue Polizeichef, Sir Edward Bradford, ist augenscheinlich bemüht, die Führung unter den Schutzmannschaften zu befestigen, indem nicht durch Strafen, sondern durch verständliches Eingetretommen. Er hat nicht nur mittels Bundesratschens an die Superintendenten der verschiedenen Divisionen beauftragt lassen, daß er die Mitglieder der Sergeanten und Kommandier um Aufbesserung ihrer Lage in sorgfältige Erwägung ziehen und dem Minister des Innern unterbreiten würde, sondern auch sein Verbot gegen Abhaltung von Versammlungen der Schutzleute zur Bekämpfung ihrer Beschwerden zurückgezogen.

Halle, den 3. Juli.

Am Salzfischen Kolonialverein fand gestern Abend eine Fortführung der z. B. im „Café David“ weilenden Samoaertruppe statt. Vor seinem Vortrage über die interessanten Gäste stellte der Vorsitzende, Dr. Prof. Kirchhoff, den erkrankten Mitglieder des Vereins für Erdkunde mit, daß für den auf nächsten Sonntag bestimmten Ausflug nach Freyburg a. U. nicht der 10. Abgang abzugeben, sondern die Reize um nur den bemutigt wird. Mitteilungen über den Vortrag finden die Leser im Heften des heutigen Hauptblattes.

Der Verein ehemaliger 12-Hularen hielt am Sonntag seine Hauptversammlung. Die Vereinsliste schließt mit einem Bestand von 1157 M. ab. Dem Kaiser wurde Entlassung erteilt. Der langjährige Vorsitzende, Kam. Rube, legte freiwillig dieses Amt nieder; an seiner Stelle wurde Maschinenmeister Forberg, als Stellvertreter Samtbedienter F. W. Hof-

fest gewählt. Um den bisherigen Vorsitzenden auch ferner im Vorstande zu erhalten, wurde er auf allgemeinen Wunsch zum Ehrenvorsitzenden gewählt. Weiter wurde noch beschlossen, im August bei Kam. Brodie (Pulverweiden) ein Kinderfest abzuhalten.

Auf dem Militär-Übungspolze an der Desounerstraße wird gegenwärtig ein (70 m langer) Artilleriegeschuppen, welcher bisher in Stenberg gestanden hat, aufgebaut. Derselbe wird zu militärischen Zwecken Verwendung finden.

Die Villa Burastraße 29b in Giebiichenitz (neben der Sternwarte), bisher Gen. S. W. v. d. G. gehörig, ist für den Preis von 7500 M.) käuflich an Frau verw. Renner S. d. d. dort übergegangen.

Im der Dölauer Höhe, dicht hinter den Militär-Schießständen wurde am Montag ein unbekannter Mann im Alter von etwa 30 Jahren erhängt gefunden. Derselbe hatte dunkelbraunes Haar und dunklen Schmarb und war u. a. mit weichen englischen Weinfleiden, braunem Jacket, graubrauner Weste, serafischen Kollierstein und hellbraunem Hülsatz bekleidet.

Mitteilungen aus Halle befinden sich auch im Hauptblatt dieser Nummer.

Städtische Kommissionen.

Bau-Kommission.

Sitzung am Freitag den 4. Juli nachmittags 5 Uhr im Sitzungszimmer des Herrn Stadtbaurath Lobauisen.

Tagesordnung:

1. Anlage von Aborten für das Hospitalgebäude.
2. Projekt und Kostenanschlag zur Regulierung des Abwasserweges.
3. Abortbauten für das Städtische Gymnasium und die Real-Asche.
4. Einleitung der Zwangsenteignung bezügl. des von den Grundbesitzern 11 und 12 und Fiebergasse 46 zur Straße entfallenden Landes.
5. Erweiterung des südlichen Wohnbau-Planes.
6. Änderung des städtischen Wohnbau-Planes in Bezug auf die Höhenverhältnisse und die Lage einiger Straßen.
7. Veränderungen an dem Entwurf von Neubau eines Siedehauses.
8. Bedingungen für den Abbruch des noch vorhandenen Münchener des Rathschloßgebäudes.
9. Projekt und Ausschlag zur Erweiterung von zwei Häusern für den Rauenhorst im Kellergehöb der Volkshalle an der Schillerstraße.

Provinzial-Nachrichten.

Sachsen, 2. Juli. In dem benachbarten Reich machte ein 70-jähriger Auszügler seinen Leben durch Erhängen ein Ende. Der hochbetagte Mann lebte wirthlicher Lebensüberdruß zu dem Schritte geführt zu haben.

Der Königlich-Regierungs-Rathesmeister Traugott Unger in Nordhausen ist zum Königlich-Preuss. Kammerer ernannt und demselben die Kreis-Vollzugsbefugnisse dazufest verliehen.

Der Kirchenbauverein zu Leipzig beschloß, eine sogenannte Wanderkirche, d. h. eine transportable Holzkirche, zu errichten.



VAN HOUTEN'S CACAO

Bester — im Gebrauch billigster.

1/2 Kg. genügt für 100 Tassen
feinster Chocolade.
Ueberall vorräthig.

Haupt-Niederlage von van Houten's Cacao bei A. Krantz Nachf., Halle a.S.

Subscription auf
Italien. 4% steuerfreie Mittelmeer-Eisenbahn-
Prioritäten.
Auf die am 8. u. 9. cr. a 88% zur Subscription gelangenden
45.000.000 Frs. dieser Prior. nehme ich Anmelbungen kostenfrei
entgegen.
Ernst Haassengier, Bankgeschäft.

Unterricht.

Denjenigen Schülern des Gymnasiums und der Realschule, deren Ver-
föhrung traglich erachtet, ist Gelegenheit geboten, während der Ferien bei Unter-
zeichnetem so viel zu lernen, daß die Vertiefung mit ihnen dann sicher erreicht
wird, namentlich wenn der Unterricht bei ihm auch nach den Ferien noch eine
Zeit lang fortgesetzt wird. Es kann mit einem schwachen Schüler in vier Wochen
in der That viel erreicht werden!

Ferner werden auch diejenigen Eltern von Unterzeichnetem auf seinen
Privatunterricht aufmerksam gemacht, deren Söhne in kürzester Zeit für eine
höhere Klasse des Gymnasiums oder der Realschule sich der Aufnahmeprüfung
zu unterziehen wünschen. So wurde ein Schüler, welcher vergangene Ostern
auf dem hies. hies. Gymnasium sein Abiturientenexamen bestanden, von Unter-
zeichnetem von der Elementarschule weg in nur einem Jahre nach der Ober-
tertia, ein zweiter, ebenfalls von der Elementarschule weg, jetzt Dr. phil., wurde
von ihm in zwei Jahren nach der Untertertia vorbereitet.

Gegenwärtig werden 8 Schüler für höhere Klassen des Gymnasiums
und der Realschule vorbereitet.
Denn man sich von der Richtigkeit der Angaben überzeugen kann, ist
Unterschiedener gern bereit, über die Namen vieler von ihm für höhere Klassen
des Gymnasiums und der Realschule mit dem besten Erfolge vorbereiteten
Schüler Auskunft zu erteilen. Näheres bei
R. Hertzsch, Bahnhofstraße 21, II.
Doleibst auch Pension! Sprecht tagl. von 8—12 Uhr. Doleibst auch Pension!

Zanzibar-Cigarren

von der Plantage Olga auf Zanzibar
Nr. 1 & 100, Nr. 2 & 60 das Mille.
Alleinige Niederlage für Halle und Umgegend bei
P. Krimmling, Cigarren-Import,
Mannischestraße 24.

Hôtel zum weissen Ross.

Geiststraße 56. Joh. Peters. Geiststraße 56.
Comfortable Logiszimmer. Feines Restaurant im Hause.
Mittagstisch,
Suppe, Gemüse mit Beilage, Braten, Combot und Butter und Käse,
Concert 1 Ml., im Abonnement 90 Pfa.
Schöner Saal für Gesellschaften, Familienfeste etc.
Franz. Billard. Asphalt-Regelbahn.
Geräumige Vereinszimmer mit Piano.

Neu! Restaurant v. Wilhelm Thomas

Kleine Brauhausgasse 21,
mit dem heutigen Tage neu eröffnet, laßt hierdurch höchlich alle Freunde und
Bekannte zum heiligen Besuche ein.
Gutes Billard.
Gutessteines Glas Bier aus der C. Bauer'schen Bierbrauerei.
Wilhelm Thomas,
früher im Prinz Carl'schen Bierkeller.

Lüderik's Berg.

Hôtel und Restaurant
Thüringer Hof.
Belt-Veranda; kleiner Garten; angenehmer Aufenthalt. Für Gesellschaften
und zur Abhaltung von Festlichkeiten laßt man sich 50 Personen fassenden
Saal mit Piano bestens empfehlen. Vereinszimmer. Albert Schumann.

Der 9. Thür. Feuerwehrtag

vom 2.—4. August d. J. in Eisenach
findet
statt, womit eine
Ausstellung
von allen Feuerwehr-Geräthen
verbunden sein soll.
Anmeldungen hierzu werden noch bis zum 10. Juli d. J. entgegen-
genommen durch
L. Frank,
Vorstand des Ausstellungs-Ausschusses zu Eisenach.

Hôtel & Café David.

Freitag den 4. Juli
zum Besten der Halleschen Ferien-Colonien
Grosses Concert
vom Halleschen Stadt- und Theater-Orchester.
Program.

- | | |
|---|--|
| 1. Theil | 2. Theil |
| 1. Einzug der Gäste auf der Wartburg | 6. Oav. z. Op. „W. Tell“ von Rossini. |
| aus „Tannhäuser“ von R. Wagner. | 7. „Der Zaunkönig“ Polka von Sellenck. |
| 2. Oav. z. Op. „Mignon“ von Thomas. | 8. Ung. Rhapsodie Nr. 1 von Fr. Liszt. |
| 3. Meditation von J. S. Bach. | 9. „Im Traum“ Impromptu v. O. Köhler. |
| 4. Fantasie a. „Lohengrin“ v. R. Wagner | 10. Slavischer Tanz von Dvorák. |
| 5. Kaiser-Walzer von Joh. Strauss. | |

Billets im Vorverkauf 3 Stück 1 Mk sind bei den Herren Stein-
brecher & Jasper, am Markt und Geiststrasse, zu haben.
Anfang 8 Uhr. Entree an der Kasse 50 Pfg.
W. Halle, Stadtmusikdirector.

Café David, Halle.

Seute Donnerstag den 3. Juli bis Sonntag
den 6. Juli incl.
R. A. Cunningham's tätowirte
Samoa-Krieger
in ihren interessanten Kriegs-, Messer-, Tanz- und
Gefangs-Produktionen, sowie ihren heimatlichen
Sitten und Gebräuchen.
Vorstellungen von Vorm. 11—1 Uhr und Nachm.
von 4—10 Uhr. Kinder die Hälfte.
Entree 50 Pfa. Schüler Klassenweise à 15 Pfa.

„Paradies.“

Seute Freitag den 4. d. Mts. Abends 7 1/2 Uhr bei gewähltem Programm
Grosses Abend-Concert.
Abonnement-Billets hierzu sind bei 5 Stück à 10 Pfa., im Volke selbst
zu haben. Kapellpreis pro Person 15 Pfa. C. Meissner.

Rabeninsel.

Seute Freitag den 4. Juli er.
Gr. Nachmittag-Concert.
Kapelle 36 Mann. C. Kurzhals.

Altenburger Hof.

Seute Freitag den 4. Juli
Grosses Frei-Concert.

Neu übernommen!

Restaurant zum Heidelberger Fass
13 Rathhausgasse 13,
nächster Nähe des Land- und Amtsgerichts,
bietet Jedermann Gelegenheit vorzüglich und preiswerth zu weissen.
Gut gepflegte B. Rauchfischer und Bayerische Biere.
Freundliches Vereinszimmer mit Piano.
Es laßt höchlich ein **Paul Bock.**

Restaurant Helgoland

Motto: „Helgoland ist deutsch geworden,
„Alle Mann“ nach Helgoland.“
am Fuße der Andelsburg, unmittelbar an der Saale reichend gelegen,
empfiehlt sich Touristen, Vereinen, Familien angelegentlich. Gesell-
schaftszimmer, Billiard mit Instrument, Regalbau zur Verfügung;
div. fr. Getränke und kalte Speisen. Billige Preise.
Hochachtung **H. Urban.**

Rabeninsel

empfiehlt allen geehrten Besuchern Halle's ihre
reizend gelegenen Gartensalonsitäten
mit offenem Ball-Bavillon.
2000 Sitzplätze. Referierte chinesische Bette, Schischland.
Jedw. gelegen am Wald. Wasser u. Wägen, pracht. Aussicht.
Vorzügl. Küche. Gute Bierverhältnisse. fr. Weine, Verl. Weide.
Gaststube der Dampfschiffe und Gondeln.
Ergebenst **C. Kurzhals.**

Kaufmännischer Verein.

Die Liste für das Festessen wird Freitag geschlossen.
Anmeldungen hierzu nimmt jedes Vorstandsmittglied bis dahin entgegen.
Der Vorstand.

Walhalla-Theater

Direction: Richard Hubert.
Emil Neumann-Blieden's
Coublet- und Quartettenges.
Gesellschaft Herren Emil Neu-
mann, Wilhelm Wolff, Hor-
vath, Gippner, Boehl, Boehmer,
Ledermann.

Stets wechselndes Programm!
Sel. **Mathilde Kreuzer**, Pieder-
und Wasserhängerin.
Großes Concert,
ausgeführt von der Heinstabelle unter
Leitung des Kapellmstr. Hans Boehne.
Stiftungsfeier 7 Uhr. Beginn der
Vorstellung 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Pr. 30. B. 115. V.

Café David.
Samoa-Zujulauer.
Donnerstag und Sonnabend 11—1
und 4—10 Uhr.
Freitag und Sonntag 11—1 und
4—8 Uhr.
Mitgliedskarte vorzeigen!

Bauer's Brauerei.

Seute Donnerstag Abend
jaure Hindustadtaumen.
Fritz Träger.

Sächsischer Hof.

Ober-Gelehrterstraße 62.
Auf meine trüglichen Mittagstisch
(60 Pfa., im Abonnement 50 Pfa.) mache ich
anzu besonders aufmerksam. Früh und
Abends Stamm. **Dr. Hasskerl.**

Schützenhalle.

Alter Markt 33.
Sonnabend **Schlachtfest.**
den 5. Juli
Wäiser.

Spiekendorf.

Zu dem am Sonntag den 6. Juli
stattfindenden
Gänge u. Säbden-Ausloben
mit Festung (Gewehr und Patronen
am Blase), sowie zum
Stollen-Auslegen
bei guter Gartenmusik, Abends
Tanzvergnügen, laßt ergebenst ein
F. Bobardt.

Artillerie.

Sehr schönes Vereinszimmer
frei
Seute Freitag den 4. Juli
Abends 8 Uhr
Berjammung
im Vereinslokale Peitzold's Restau-
rant, Charlottenstraße.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Kameraden.
2. Sommerfest.
3. Halbegeug am 20. Juli.
4. Verjährtenes.
Um zahlreiches Erscheinen ersucht
Der Vorstand.
Gegen Artilleristen, die dem Verein
beizutreten wünschen, sind willkommen.

Kriegerverein Allemania.

Vereinslokal: Prinz Carl.
Generalversammlung Freitag den
4. Juli. Ergebenst sämtliche Mit-
glieder wird gewünscht. Der Vorstand.
Sonnabend den 5. Juli
Abends 7 Uhr Ver-
sammlung der Biene-
wäter in der Wägenhalle.
Absperrgitter.
Kästner.

Turnverein „Me“.

Sonnabend den 5. Juli
Nachturnfahrt.
Vereinslokal: Prinz Carl.
Generalversammlung Freitag den
4. Juli. Ergebenst sämtliche Mit-
glieder wird gewünscht. Der Vorstand.
Abmarsch punkt 9 Uhr.
Der Vorstand.
Stenar. Verein nach Stolze.
Freitag 8 1/2 Uhr im Hotel zu den
vier Jahreszeiten, ex. Leipz. Str.